

Inhalt und Auswirkungen der novellierten TrinkwV und der TrinkwEGV

Peter Rothenhöfer, Leiter Qualitätssicherung/Ressourcen
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH



2003 - Water Safety Plan der WHO

2017 - Europäische Bürgerinitiative Right2Water

Überarbeitung der TrinkwRL im EU-KOM-Arbeitsprogramm

12. Januar 2021 - EU-Trinkwasserrichtlinie (2 Jahre Zeit für Umsetzung)

Einführung eines risikobasierten Ansatzes für alle Wasserversorger über die gesamte Versorgungskette

12. Januar 2023 – Änderung § 50 Wasserhaushaltsgesetz

Umsetzung Art. 16, Ermächtigung für RVO zu Art. 7 und 8 TrinkwRL

24. Juni 2023 - 2. VO zur Novellierung der Trinkwasserverordnung

u.a. Umsetzung Art. 9

12. Dezember 2023 – Inkrafttreten TrinkwEGV

Umsetzung Art. 7 und 8

In Kraft getreten am 24. Juni 2023

Inhaltlich gegenüber den letzten Entwürfen keine wesentliche Veränderung

Wesentliche (neue) Inhalte:

- Einführung Risikomanagement für Trinkwasserversorgung

Masterarbeit zur risikobasierten
Probepfanung bei FEO (Herr
Drümmer)

In Kraft getreten am 24. Juni 2023

Inhaltlich gegenüber den letzten Entwürfen keine wesentliche Veränderung

Wesentliche (neue) Inhalte:

- Einführung Risikomanagement für Trinkwasserversorgung
- Untersuchungsplan für die Trinkwasserkontrolle

Bestehendes
Untersuchungsprogramm wird
zunächst fortgeführt

In Kraft getreten am 24. Juni 2023

Inhaltlich gegenüber den letzten Entwürfen keine wesentliche Veränderung

Wesentliche (neue) Inhalte:

- Einführung Risikomanagement für Trinkwasserversorgung
- Untersuchungsplan für die Trinkwasserkontrolle
- Programm zur betrieblichen Untersuchung → Unterstützung des Risikomanagementsystems

Ziel: Überprüfung der Wirksamkeit der Aufbereitung

Beinhaltet

- Wasseruntersuchungen
- Organisatorische Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Technische Maßnahmen zur Qualitätssicherung

In Kraft getreten am 24. Juni 2023

Inhaltlich gegenüber den letzten Entwürfen keine wesentliche Veränderung

Wesentliche (neue) Inhalte:

- Einführung Risikomanagement für Trinkwasserversorgung
- Untersuchungsplan für die Trinkwasserkontrolle
- Programm zur betrieblichen Untersuchung → Unterstützung des Risikomanagementsystems
- Anpassung der überwachungsrelevanten Parameter (Grenzwerte, neue Parameter)

Insbesondere

- Arsen → neuer Grenzwert ab 2025
- Blei → u.a. neuer Grenzwert ab 2028
- Bisphenol A → neuer Parameter ab 2024
- Chrom → neuer Grenzwert in 2 Stufen
- Chlorit, Chlorat, HAA → Referenzwert und Grenzwert
- PFAS → neue Parametergruppe ab 2026
- Pestizide → neue Definition, Neuregelung für Metabolite

In Kraft getreten am 12. Dezember 2023

Kernziele der TrinkwEGV:

- Risikomanagement für Trinkwassereinzugsgebiete
- Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebietes
- Risikobewertung für das Trinkwassereinzugsgebiet
- Maßnahmen zur Risikominimierung und -beherrschung



Verpflichtung für Wasserversorger



Aufwand für Wasserversorger



Chance für Wasserversorger

Aufgaben des Wasserversorgers

- Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebietes
- Organisation und Durchführung Untersuchungsprogramm
- Auswertung der Untersuchungsergebnisse
- Risikobewertung für EZG

Abgabefrist: November 2025

Aufgaben der Behörde(n)

Prüfung der Unterlagen des Versorgers
Festlegung Risikomanagementmaßnahmen

Frist bis Mai 2027

Fortlaufend Kontrolle Risikomanagementmaßnahmen

Festlegung Trinkwassereinzugsgebiet

- Bei Oberflächenwasser: oberirdisches EZG
- Bei Grundwasser: unterirdisches EZG, **WSG**
- Bei Uferfiltrat: Grundwassereinzugsgebiet und Anteil oberirdisches Einzugsgebiet

Fachliche Beschreibung des Trinkwassereinzugsgebietes:

- u. a. Geologie, Topographie, Hydrologie, Wasserhaushalt, Nutzung...
- Nutzung **vorhandene Daten**, sofern vorhanden
- Nutzung von **durch die Behörde** bereitgestellten Daten



Quelle: IKSE, verändert



Der Betreiber legt ein Untersuchungsprogramm fest:

1. Festlegung der Untersuchungsmatrix
 - Grundwasser oder/und
 - Oberflächenwasser oder
 - Rohwasser
2. Festlegung der Probenahmestellen
3. Festlegung der Probenahmehäufigkeit

Parameterauswahl:

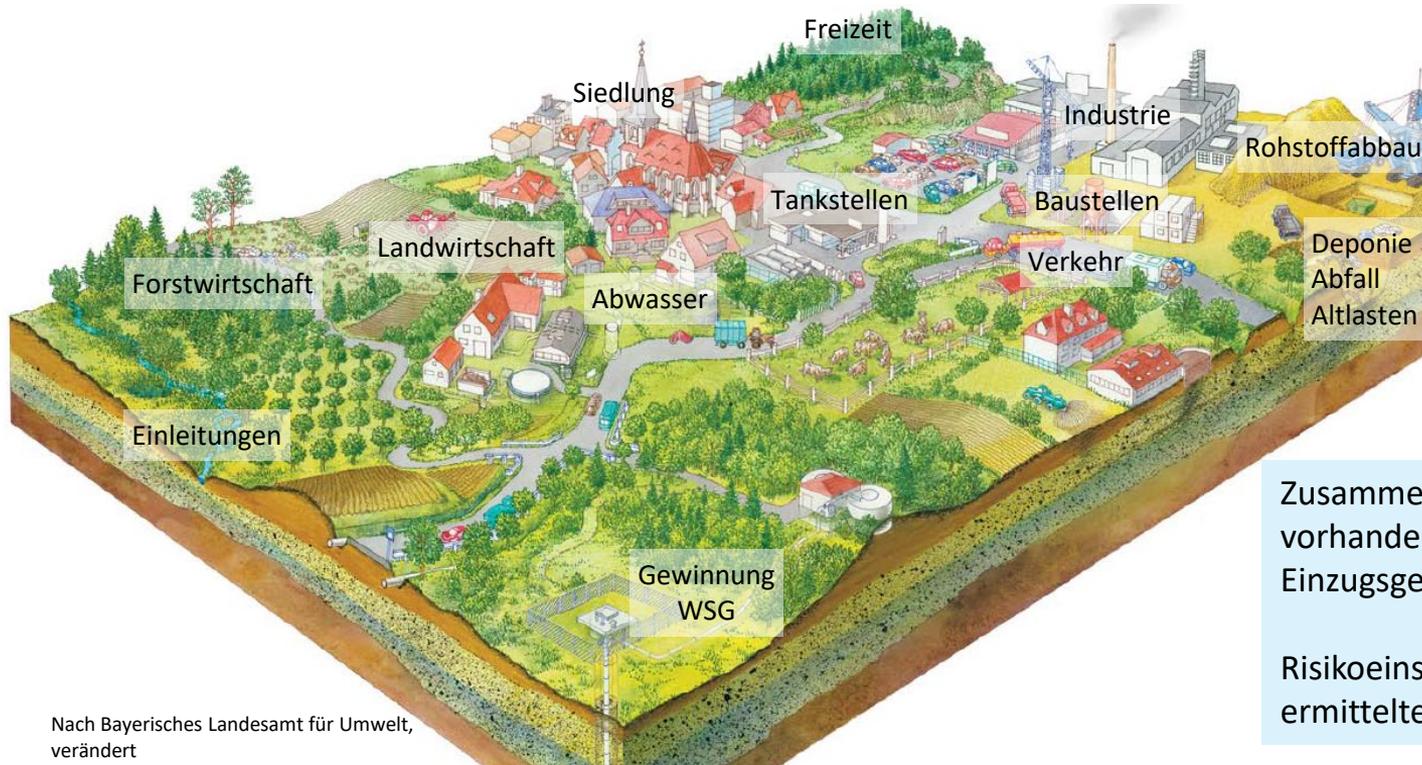
- Parameter, die eine Schädigung der menschlichen Gesundheit besorgen lassen
- Parameter, die als überwachungsrelevant angesehen werden.

Auswahl der zu untersuchenden Parameter

- Stoffe und Parameter nach Trinkwasserverordnung (chemisch / mikrobiologisch)
- Stoffe nach GrundwasserVO, OberflächenwasserVO
- Stoffe nach UBA-Liste (PBSM-Metaboliten), EU-Beobachtungsliste
- Stoffe mit lokaler Relevanz → z. B. PSM-Landesliste
- Stoffe aufgrund der Gefährdungserhebung (z. B. lokale Altlasten)
- Stoffe mit Trinkwasserrelevanz

Insgesamt > 500 mögliche Stoffe...

Untersuchung durch akkreditiertes Labor



Zusammenstellung der vorhandenen Gefährdungen im Einzugsgebiet

Risikoeinschätzung für die ermittelten Gefährdungen

Nach Bayerisches Landesamt für Umwelt, verändert

Vorschlag von Risikomanagementmaßnahmen

Zusätzliche Untersuchungen, Sanierungserfordernisse, Nutzungsbeschränkungen

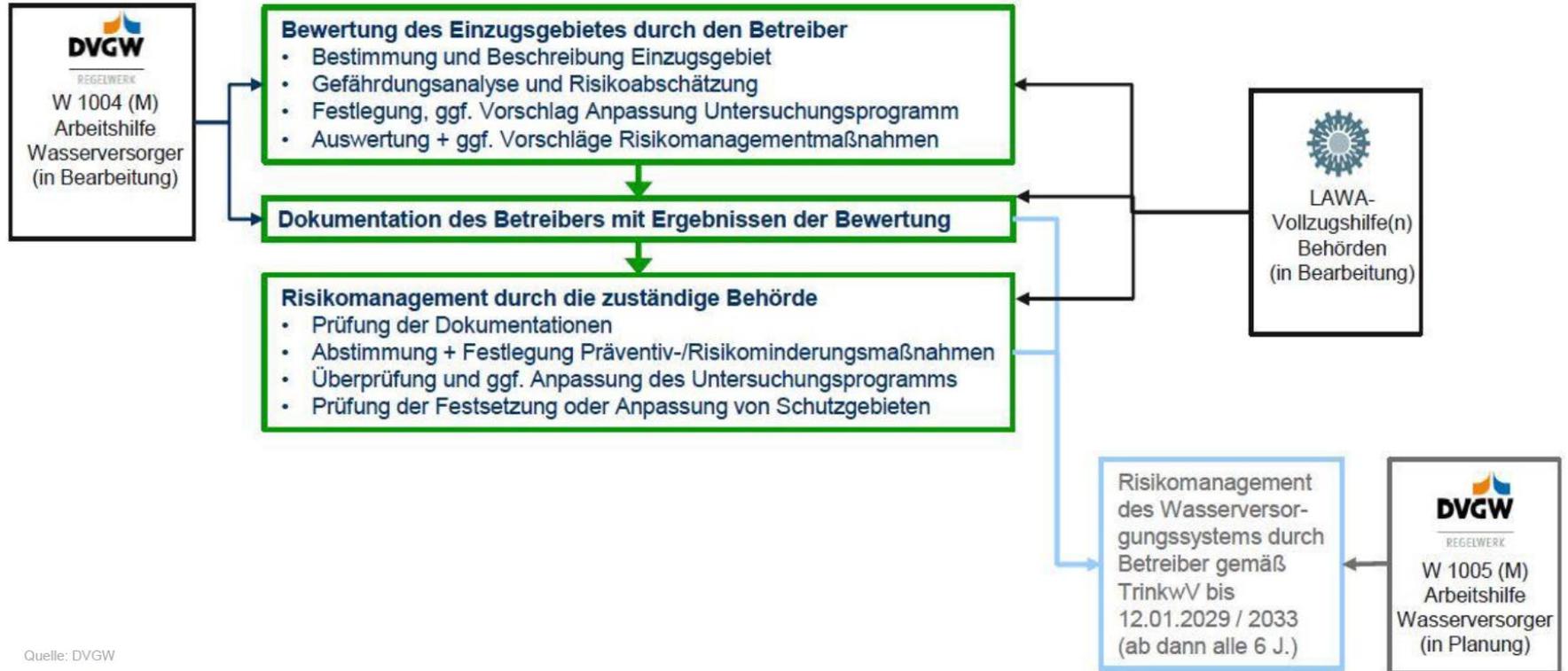
Darstellung der bereits durchgeführten Risikomanagementmaßnahmen

Freiwillige Kooperationsvereinbarungen, TSM-Zertifizierungen, Alarmpläne

Vorschlag Anpassung Untersuchungsprogramm

Messstellenauswahl, Häufigkeit, Parameterauswahl

➔ Ist Bestandteil der abzugebenden Beschreibung und Bewertung des Einzugsgebietes



Quelle: DVGW

Laufende Aufgaben des WVU:

- **Durchführung** des (jährlichen) Untersuchungsprogrammes entsprechend der Festlegung / Absprache zwischen WVU und uWB
- **Auswertung** der Untersuchungsergebnisse und **Meldung** an die Behörde
 - auf Anforderung der Behörde /
 - bei außergewöhnlichen Werten /
 - bei Feststellung von Trends
- Mitwirkung bei der Umsetzung festgelegter **Risikomanagementmaßnahmen**

Zum 12.7.2030 und danach alle 6 Jahre

- Aktualisierung der Beschreibung des Einzugsgebietes:
 - Aktualisierung Hydrologie / Wasserhaushalt / Nutzung
 - Aktualisierung Gefährdungen und Risikobewertung
 - Vorschlag zur Anpassung Untersuchungsprogramm

- Kurzer Bearbeitungszeitraum
- Zusammenstellung der notwendigen Informationen zum Einzugsgebiet (auch in Abhängigkeit der behördlich bereitgestellten Daten)
- Festlegung Untersuchungsprogramm
- Detaillierungsgrad der Gefährdungsabschätzung

- Festlegung Datenaustauschformat zwischen Betreiber und Behörde

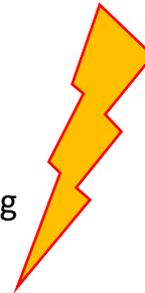
- Festlegung, Umsetzung und Erfolgskontrolle von Risikomanagementmaßnahmen (Verursacherprinzip!)

Kurzfristig:

- Beschreibung der Einzugsgebiete nach TrinkwEGV
→ Basis vorhandene Gutachten, TSK in Kooperation mit dem TSB
- Untersuchungsprogramm für die Einzugsgebiete nach TrinkwEGV

Mittelfristig:

- Risikomanagement für Trinkwasser nach TrinkwV und Anpassung Untersuchungsplan
→ Basis: Masterarbeit FEO
- Anpassung der Spurenstoffanalytik an geänderte Anforderungen



Auswirkungen des Klimawandels

„neue“ gefährliche Stoffe